



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Christian Zwanziger, Kerstin Celina, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Andreas Hanna-Krahl, Sanne Kurz, Eva Lettenbauer, Julia Post, Gabriele Triebel, Dr. Sabine Weigand** und Fraktion **(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Vollküchen für Grundschulen mit Ganztagsangebot
(Kap. 10 07 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 10 07 wird ein neuer Tit. (Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen in Vollküchen in Grundschulen) ausgebracht und mit einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 30.000,0 Tsd. Euro – fällig zu jeweils 7.500,0 Tsd. Euro in den Haushaltsjahren 2026 bis 2029 – ausgestattet.

Begründung:

Bereits im Jahr 2026 greift der Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz für Grundschülerinnen und Grundschüler. Damit werden noch mehr Kinder Schule nicht nur als Lernort, sondern als Lebensort erfahren. Der Ausbau der (räumlichen) Angebote muss diesem Anspruch gerecht werden. Gerade die Schulverpflegung muss einen Beitrag über die reine Versorgungsaufgabe hinaus leisten. Denn Gesundheitsförderung und Bildung für nachhaltige Entwicklung sind Teil des Bildungs- und Erziehungsauftrages der Schulen. Gutes Essen in der Schule trägt nicht nur dazu bei, dass Kinder fit durch den Schultag gehen, es prägt die Esskultur, die Wertschätzung für Lebensmittel und das Ernährungsverhalten. So sollte ein gemeinsames Mittagessen, das möglichst unter Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler zusammengestellt und zubereitet wird, in ansprechenden, nach einem pädagogischen Konzept gestalteten Räumlichkeiten angeboten werden.

Der zeitliche und finanzielle Druck, der aktuell auf den Kommunen als Sachaufwandsträgerinnen lastet, führt allerdings im laufenden Ausbau des Ganztages in Bayern dazu, dass vielerorts lediglich Regenerierküchen ohne Zubereitungsmöglichkeiten geplant werden. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, legt der Freistaat eine Investitionskostenförderung für den Einbau von Voll-/Zubereitungs- und Lehrküchen und zur Gestaltung von Mensen auf, um frisches, regionales und biologisches Essen zubereiten zu können und Räume zu schaffen, in denen sich Kinder wohlfühlen.